

Rahner Lecture 2014: Wie tickt Karl Rahner?

Karl H. Neufeld SJ untersucht die Besonderheiten im Denken des weltbekannten Theologen

München, 15.4.2014 (HfPh) Die Rahner Lecture 2014 fragt im Jahr des 30. Todestages des weltbekannten Theologen: „Wie tickt Karl Rahner?“ Am Freitag, 25. April 2014, 19.30 Uhr, untersucht Karl H. Neufeld SJ, aus welchen Quellen sich das Denken des renommierten Jesuiten speist, wie er argumentiert und wie er sich von anderen Theologen seiner Zeit unterscheidet. Die Veranstaltung findet in der Aula der Hochschule für Philosophie München statt, wo Karl Rahner zehn Jahre lang als Honorarprofessor lehrte.

In einem Workshop am Samstag, 26. April 2014, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, liest, interpretiert und diskutiert Neufeld mit den Teilnehmern einen Text Rahners. Zuvor führt der Wissenschaftliche Leiter des Karl-Rahner-Archivs, Andreas R. Batlogg SJ, in den Stand der Edition „Sämtliche Werke“ Karl Rahners ein. Der Workshop richtet sich besonders an interessierte Studierende.

Neufeld war von 1971 bis 1973 wissenschaftlicher Assistent Karl Rahners in München. Von 1978 an lehrte er als Professor für Dogmatik an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, bis er 1989 den Lehrstuhl für Fundamentaltheologie an der Universität Innsbruck übernahm. Damit verbunden war er Leiter des Karl-Rahner-Archivs, das im Februar 2008 nach München transferiert wurde.